

Kinderarbeit



in
Guatemala

In dem mittelamerikanischen Land Guatemala arbeiten grob geschätzt etwa 20 % der Kinder zwischen 5 und 14 Jahren. So gut wie alle Kinder werden eingeschult, den Schulwechsel auf die Sekundarschule vollbringen allerdings nur circa 40 % der Kinder.





Dazu kommt, dass es der indigenen Bevölkerung des Landes, beispielsweise den Mayas, meist sehr schlecht geht und sie keinen leichten Zugang zu Bildung haben. Viele Kinder der Indios müssen deshalb arbeiten.

Generell arbeitet die Mehrheit der beschäftigten Kinder unbezahlt im Familienbetrieb, wobei häufig die Landwirtschaft im Vordergrund steht.





Dort werden dann meistens Produkte wie Zuckerrohr, Mais und Kaffee angebaut, der unter anderem an große Firmen, wie Starbucks oder Nestle, weiterverkauft wird.

A wide-angle photograph of a large-scale quarry or stone processing site. The landscape is dominated by reddish-brown earth and large piles of processed stone and gravel. In the background, there are steep, rocky cliffs and a small body of water. A blue speech bubble is overlaid on the right side of the image, containing German text. The overall scene depicts a busy industrial environment for stone extraction and processing.

Manche Kinder arbeiten allerdings auch in Steinbrüchen, wo sie meist körperlich und gesundheitlich gefährliche Arbeiten, wie Steine tragen, Steine zerkleinern oder Felsen zerschlagen, verrichten müssen.

Guatemala hat aber auch ein großes Problem mit Drogenhandel, Bandenkriminalität und Menschenhandel, was das Leben der Kinder nicht gerade sicherer macht.



A photograph of four children sitting on a large, flat rock overlooking a calm lake. From left to right, there are three boys and one girl. The boy on the far left is wearing a light blue t-shirt. The boy next to him is wearing a yellow t-shirt. The boy in the middle is wearing an orange t-shirt. The girl on the far right has long black hair in a ponytail and is wearing a red t-shirt. They are all looking towards the lake. In the background, there is a line of trees and some buildings on a hillside under a clear blue sky. A blue speech bubble is overlaid on the right side of the image, containing text.

Manche Familien verkaufen ihre Kinder sogar an kriminelle Banden, wo sie dann zum Beispiel zum Betteln oder Arbeiten ausgenutzt werden.

Die bisherigen Maßnahmen der Regierung waren wenig effektiv und so werden in Guatemala wohl erst einmal noch weitere Kinder auf Feldern, in Steinbrüchen oder in Banden arbeiten müssen.

